

Stellungnahme des Schulärzteforums Steiermark zum Thema „Nahrungs- und Getränkeangebot in der Schule“ in Schulbuffets und Schulküchen

Unsere Kinder verbringen immer mehr Zeit in der Schule und daher nimmt die Bedeutung der in der Schule angebotenen Nahrungsmittel zu.

So stellt sich zunehmend die Frage nach der Qualität dieser Mahlzeiten, die längst nicht mehr ausschließlich als „gesunde Jause“ betrachtet werden können, sondern vielfach auch die Funktion von Hauptmahlzeiten der Kinder und Jugendliche haben.

Bereits im Jahre 1997 gab es ein Rundschreiben des Bundesministeriums für Unterricht und Kulturelle Angelegenheiten Nr. 53/1997 bezüglich der Richtlinien für Buffetbetriebe, Lehrmittelverkaufsstellen, Automaten und Kopiergeräten.

Darin enthalten ist ebenso eine verbindliche Empfehlung für ein konkretes Mindestangebot des Warenkorbes, sowie die ausdrücklichen Hinweise darauf, was sich im Warenkorb nicht befinden sollte:

„Der Warenkorb hat folgendes Mindestangebot zu enthalten und es wird um konsequentere Beachtung als bisher ersucht:

Vollkornbrot, Knäckebrot, Weißbrotgebäck, Milchgetränke, Mineralwasser, Fruchtsaftgetränke, belegte Brote, Joghurt, Obst je nach Jahreszeit sowie gegebenenfalls warme Suppen und die verschiedensten Formen von Müsli-Produkten aus dem biologischen Anbau und möglichst ökologische Verpackungen werden empfohlen.

Im Warenkorb sollen nicht enthalten sein:

stark zuckerhaltige Speisen und Getränke

Rauchwaren und alkoholische Getränke

Rohmilchprodukte“

Angesichts der Tatsache, dass Schulen auch bei Ernährungsfragen einen wichtigen Bildungs- und Erziehungsauftrag haben, möchten wir die dafür Zuständigen an ihre Verantwortung bezüglich der Umsetzung dieser Richtlinien erinnern.

Wir SchulärztInnen erachten es im Sinne der Gesundheit der uns anvertrauten Schüler als notwendig, dass sich das Nahrungsangebot an Schulen nach ernährungsphysiologischen Grundsätzen ausrichtet.

Einstimmiger Beschluss des Schulärzteforums Steiermark
(mit 34 Unterzeichnern)

Graz, am 16.11.2005

Weiters wird diese Stellungnahme u.a. unterstützt von:

Dr. Franz Buchbauer, Landesschularzt der Steiermark

Univ. Prof. Dr. Johann Deutsch, Leiter d.Adipositasambulanz d.Univ.Kinderklinik Graz

Dr. Karin Fuchs, Schulärztereferentin d.Stmk. Ärztekammer

Univ.Prof.Dr.Wilhelm Müller, Vorstand d.Universitätsklinik für Kinder-u.Jugendheilkunde Graz

Dr. Gudrun Weber, Schulärztereferentin d.Österr.Ärzttekammer

Dr. Veronika Zobel, Leiterin d.Ärztlichen Dienstes, Amt f.Jugend u.Familie, Stadt Graz

Diese Resolution ergeht u. a. an: BM f. Unterricht, BM f. Gesundheit, Landesschulrat für Steiermark, Landesrat für Gesundheit, Österreichische Ärztekammer, Ärztekammer für Steiermark, an die steirische Tagespresse usw.